



EDITION
THOMAS
TIPPNER

Sechser bande



THOMAS TIPPNER

Töchter, Vater und andere Katastrophen



EDITION
THOMAS
TIPNER

Sechser
bande

Dance





THOMAS TIPPNER

Töchter, Vater und andere Katastrophen

TABLE OF CONTENTS

Sechserbande

Impressum

Aufbruch

Vorher

Die Kinder

Katharina

Alles Lüge?

Vorher

Sechserbande

Der Autor

Thomas Tippner

SECHSERBÄNDE

***Töchter, Vater und andere
Katastrophen #3***

Edition Thomas Tippner

Novelle

Ashera Verlag

Impressum

Die Handlung und alle handelnden Personen sind frei erfunden. Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder realen Personen wäre rein zufällig.

Bisher in dieser Trilogie erschienen:

Zuckerschnute - Novelle

Terrorzweig - Novelle

Sechserbande - Novelle

Erste Auflage im Februar 2026

Copyright © 2026 dieser Ausgabe by

Ashera Verlag

Hochwaldstr. 38

51580 Reichshof

ashera.verlag@gmail.com

www.ashera-verlag.net

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder andere Verwertungen - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.

Covergrafik: pixabay

Innengrafik: pixabay

Szenentrenner: pixabay

Coverlayout: Atelier Bonzai

Redaktion: Alisha Bionda

Lektorat & Satz: TTT

Vermittelt über die Agentur Ashera

(www.agentur-ashera.net)

AUFBRUCH

In den letzten Jahren war Marco das lockerleichte Aus-dem-Bett-springen abhandengekommen. Wann es genau geschehen war, dass er beim Schellen des Weckers nicht die Augen öffnete und die Decke beiseitewischte: Er wusste es nicht mehr. Wie er ahnte oder meinte, war es ein schleichender Prozess gewesen. Ein heimliches, fast unbemerkt von seinem Körper ausgeführtes Manöver, das erst dann entdeckt wurde, nachdem die Mission zu neunundneunzig Prozent ausgeführt war.

Früher, als er noch jung gewesen und jedem Tag mit Neugier begegnet war, war das anders gewesen. Da war er vor dem Schellen des Weckers aufgewacht und hatte sich nicht eine Sekunde um seine Müdigkeit gekümmert.

Sie war nicht da gewesen.

Einfach verschwunden, nachdem er die Augen geöffnet hatte.

Es war, als wäre sein aus den Tiefen des Schlafs erwachender Geist mit einer Art Lotusblüteneffekt behaftet gewesen.

Als wäre da etwas in ihm, das Müdigkeit an ihm wie Wasser von einer Fensterscheibe abprallen ließ.

Was heute anders war.

Völlig anders.

Er wachte noch immer vor dem Klingeln des Weckers auf. Nur mit dem Unterschied, dass er nicht mehr freudig erregt die Augen öffnete. Er sich nicht mehr ausmalte, was für Geschichten ihm heute durch den Kopf gehen würden. Wie er die Ideen, die er hatte, wirksam, ausdrucksstark, erzählerisch flüssig aufs Papier bringen konnte.

Heute war da eher ein Gedanke, der sagte: Warum fünf Minuten vor dem Klingeln? Was soll das? Die fünf Minuten fehlen mir jetzt. Ein Gedanke, der ihm, je älter er wurde, immer häufiger missmutig durch den Kopf ging. Nicht